



FLÜCHTLINGE WILLKOMMEN!

Im Münchner Gewerkschaftshaus haben zahlreiche Flüchtlinge am Ende ihres politischen Protestmarsches zur Durchsetzung ihrer Forderungen Zuflucht gefunden. Wir heißen sie herzlich willkommen und unterstützen den gemeinsamen Protest gegen die Asylpraxis staatlicher Institutionen. Nicht nur nach den Worten von ver.di Bundesvorsitzenden Frank Bsirske „... weil das eine Frage der Menschlichkeit ist.“, sondern auch, weil es der Kampf von Erwerbsarbeit Abhängigen für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen ist.

So wie Kolleginnen und Kollegen der Dienstleistungsbranchen in der BRD für ihre Interessen eintreten, um ein Leben in Würde und Menschlichkeit führen zu können, so sind überall auf der Welt auch Menschen bereit für ihre Rechte entsprechend einzutreten. Viele von ihnen sind aufgrund der Strukturen und Machtverhältnisse in ihren Heimatländern jedoch gezwungen zu flüchten. Einerseits, weil sie politisch verfolgt werden, andererseits, weil sie die wirtschaftlichen Interessen anprangern. Sie suchen Zuflucht in Ländern, weil sie in ihrer Heimat nicht mehr leben können. Wie wir in den DGB-Gewerkschaften haben auch viele Flüchtlinge trotz aller Widrigkeiten den Mut und den Weitblick sich zusammenzuschließen, aufzustehen und selbstbewusst ihre Forderungen an die Öffentlichkeit zu tragen.

So stehen die Asylsuchenden im Münchner Gewerkschaftshaus ebenso auf und fordern von politisch Verantwortlichen Veränderungen bei bestehenden Missständen.

Wir unterstützen sie dabei gegen rassistische Einflüsse und fordern:

- Bessere soziale Lebensbedingungen durch Abschaffung von Lagerunterbringung, Essenspaketen und Residenzpflicht
- Integration statt Ausgrenzung durch Aufhebung des Arbeitsverbots und Förderung an Deutschkursen
- Beendigung von „Kettenduldungen“ durch faire Bleiberechtsregelung
- Großzügige Aufnahme von Flüchtlingen statt Abschottung der Grenzen
- Keine Abschiebung in Elend und Diskriminierung
- Abschaffung der Abschiebehaft

Solidarität statt Ausgrenzung.



*Arbeitskreis
Aktiv gegen Rechts*

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Bezirk München

VERANSTALTUNGEN:

>> Der DGB Bayern kritisiert seit langem die restriktive und teilweise unmenschliche Asylpolitik in Deutschland und insbesondere in Bayern scharf. Der DGB fordert eine Lockerung des strikten Arbeitsverbotes für Asylbewerber, menschenwürdigere Unterkünfte, die Abschaffung der Essenspakete sowie der sogenannten Residenzpflicht, die in dieser rigiden Form europaweit nur noch in Bayern und Sachsen gilt. Matthias Jena, Vorsitzender des DGB Bayern, sagt: „Wir fordern die Staatsregierung zu einem sofortigen Umdenken in der Asylpolitik auf. Die Politik muss Antworten finden für die Situation der Flüchtlinge.“ <<
(Presse-Erklärung des DGB Bayern vom 4.9.2013)

Dienstag, 10. September 2013, DGB-Haus

Offener Treff ver.di Arbeitskreis gegen Rechts mit Podiumsdiskussion

FLÜCHTLINGE WILLKOMMEN!

Unsere Forderungen, die in Bayern erfüllt werden können und müssen. Mehrere Landtagskandidaten/-innen sind eingeladen. Zusagen mehrerer Parteien liegen bereits vor. Podiumsdiskussion mit Asylsuchenden und Politikern/-innen, mit Grußworten von Linda Schneider, Stv. ver.di Landesbezirksleiterin Bayern
Ort: DGB-Haus München, „Salettl“, Schwanthalerstraße 64, 80336 München
Beginn: 18.00 Uhr, Veranstalter: ver.di Arbeitskreis Aktiv gegen Rechts

Mittwoch, 11. September 2013, DGB-Haus

FEINDBILD ISLAM?

Funktionen und Argumentationsstrukturen antimuslimischer Hetze.
Mit Werner Ruf, Professor für intergesellschaftliche Beziehungen und Aussenpolitik. Autor des Buches „Der Islam – Schrecken des Abendlandes. Wie sich der Westen sein Feindbild konstruiert.“
Ort: DGB-Haus München, „Salettl“, Schwanthalerstraße 64, 80336 München
Beginn: 19.00 Uhr, Veranstalter: ver.di Arbeitskreis Aktiv gegen Rechts, Antifaschistischer Stammtisch München, al(m) - Antikapitalistische Linke München

Donnerstag, 12. September 2013, DGB-Haus

20 JAHRE HOYERSWERDA, LICHTENHAGEN

Vortrag zu den rassistischen Angriffen gegen Asylsuchende und ihre Wohnheime.
Ort: DGB-Haus München, „Salettl“, Schwanthalerstraße 64, 80336 München
Beginn: 18.00 Uhr, Veranstalter: Karawane

Freitag, 13. September 2013, DGB-Haus

FLÜCHTLINGE IN BAYERN – AUSGEGRENZT, ENTRECHTET UND ISOLIERT – VORTRAG UND DISKUSSION

Der Bayerische Flüchtlingsrat ist Ansprechpartner für Asylsuchende in Bayern und unterstützt diese bei ihren Anliegen. Die Situation Bayerischer Flüchtlinge wird an diesem Abend dargestellt und im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.
Ort: DGB-Haus München, „Salettl“, Schwanthalerstraße 64, 80336 München
Beginn: 18.00 Uhr, Veranstalter: Bayerischer Flüchtlingsrat

Samstag, 14. September 2013, DGB-Haus

FILMABEND: „ES KANN LEGITIM SEIN, WAS NICHT LEGAL IST“

Gezeigt wird ein Dokumentarfilm von Petra Gerschner und Michael Backmund
Leben von Martin Löwenberg (ehem. KZ-Häftling) – ein Leben gegen Faschismus, Unterdrückung und Krieg
Ort: DGB-Haus München, „Großer Saal“, Schwanthalerstraße 64, 80336 München
Beginn: 19.30 Uhr, Veranstalter: DJU München

„Einlassvorbehalt: Die Veranstalter behalten sich gem. § 6 VersG/Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören oder der extremen rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren.“